

Wer versteckt sich hinter «Der grüne Heinrich»?

Die nächsten acht Tage im Kellertheater LaMarotte Affoltern



Das «Christoph Stiefel Inner Language Trio» mit Christoph Stiefel (von links), Lukas Traxel und Tobias Backhaus sorgt seit vielen Jahren für Furore. (Bild zvg.)

Gottfried Keller – Autografisches aus «Der grüne Heinrich»

Mit Poesie und scharfsinniger Ironie schreibt sich Gottfried Keller im Alter von gut 30 Jahren mit dem «Grünen Heinrich» seine eigene Geschichte von der Seele: «Mein Held ist ein talent- und lebensvoller junger Mensch, welcher in die Welt hinauszieht und zu grossen Hoffnungen berechtigt. Als aber die Zeit naht, wo er sich in geregeltes Handeln und in Selbstbeherrschung finden soll, da fehlt ihm dies alles. Es bleibt bei einem abenteuerlichen Umhertreiben, während minderbegabte Naturen reüssieren und ihm über den Kopf wachsen.»

Vera Bauer entwirft aus diesem Romandebüt Gottfried Kellers eine «innere Biografie» jenes hochsensiblen jungen Menschen. Fantasiervolle Musik für Violine (David Goldzycher) und Violoncello spiegelt die poetische Intensität dieser Innenwelt in melodisch farbigem Klangreichtum wider.

Samstag, 9. März, Bar & Abendkasse ab 19.15 Uhr
Beginn 20.15 Uhr, Eintritt 40 Franken, Mitglieder 30 Franken, mit Kulturlegi 20 Franken.

Jazz am Donnerstag «Veronikas Ndiigo»

Die Musik von Ndiigo ist eine Verschmelzung von Jazz, Singersongwriter, Folk und Worldmusik. Die Band-

leaderin fühlt sich in vielen Musikstilen und -kulturen zuhause. Der Senegalese Moussa Cissokho erweitert die Musik mit einem Gesangsteil in Wolof, der Landessprache seiner Herkunft. Das soulige Bassspiel von Antonio Schiavano verbindet sich mit Oli Hartungs groovigen Gitarrenlines und Samuel Baur's erdig-klangvollen Rhythmen zu einem idealen musikalischen Teppich, auf dem sich Veronikas eindringliche Stimme und Prince Moussa Cissokhos virtuoseres Koraspiel in schönster Weise entfalten können.

Donnerstag, 14. März, Bar ab 18.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr, Eintritt frei / Kollekte, Nachtesen 18 Franken.

Jazz Extra «Christoph Stiefel Inner Language Trio»

Auf der Basis der Isorhythmik, einer Kompositionstechnik der Motette im 14. und 15. Jahrhundert, hat Christoph Stiefel eine zeitgemässe Jazz-Variante geschaffen, die auf faszinierende Weise zwischen Groove-Intensität und Klangfarbenmalerei oszilliert.

Der Bassist Lukas Traxel und der Schlagzeuger Tobias Backhaus haben ein ausgeprägtes Faible für subtil-interaktiven Piano-Trio-Jazz, verfolgen aber auch mit Neugierde aktuelle musikalische Strömungen. (pz)

Freitag, 15. März, Bar & Abendkasse ab 19.15 Uhr
Beginn 20.15 Uhr, Eintritt 40 Franken, Mitglieder 30 Franken, mit Kulturlegi 20 Franken, Reservierungen: www.lamarotte.ch oder Tel. 044 760 52 62.

Come on baby, ride my flyer

Les Trois Suisses im Chilefeld Obfelden

Sie träumen vom Velofahren ... und von der gleichen Frau: Les Trois Suisses in ihrem Programm «Tandem». Das Resultat: Ein Abend, an dem sich die beiden Musik-Kabarettisten mitreissend durch die Genres singen. Am 14. März im Chilefeld Obfelden.

«Come on baby, light my fire» singen die Doors. «Come on baby, ride my flyer», singen Les Trois Suisses. Ja, einmal Strassenmusiker immer Strassenmusiker, auch wenn Resli Burri und Pascal Dussex längst als Musik-Kabarettisten auf der Bühne stehen. Ihre Kernkompetenzen, Hits zu covern und Passanten zu fesseln, die weitergehen wollten, haben die zwei nicht verloren. Und wenn das Publikum schon sitzt, umso besser. «Tandem», so nennen die Trois Suisses

ihr zweites Programm als Duo, nachdem der dritte Suisse nach 21 gemeinsamen Jahren Adieu gesagt hatte. Um zwei Hobby-Radfahrer geht es im Stück. Um zwei Gümmeler, die für ein Senioren-Rennen trainieren und dafür die Bühne zum Hotelzimmer, zur Garderobe und zur Garage machen. Um zwei pedaleurs de charme, die sich dummerweise in die gleiche Frau vergucken.

Und so dreht sich «Tandem» fast weniger ums Strampeln auf zwei Räder als ums Strampeln durchs Leben, um Enttäuschung, Freundschaft und das alles mit ganz viel Witz und mitreissend gecoverter Musik: Bicycle, Bicycle, Bicycle. (pd.)

Donnerstag, 14. März, Singsaal Chilefeld, Obfelden.
Beginn: 20 Uhr, Kulturbar ab 19.30 Uhr; Eintritt 30, mit Legi 25 Franken, Familien: 70 Franken. Weitere Infos und Reservieren: www.kulturobfelden.ch.



Sie strampeln sich am Leben und in der Liebe ab: Les Trois Suisses. (Bild zvg.)

«Knirpsen-Fit»: Spass an der Bewegung

Tanzen und Singen, Klatschen und Springen, Bauen und Schauen, Purzelbäume schlagen und dabei kräftig Lachen, dazu lädt das Familienzentrum Bezirk Affoltern im neuen Knirpsen-Fit-Kurs herzlich ein!

Ab Dienstag, 12. März, jeweils von 9.30 bis 10.15 Uhr, startet der sechsteilige Knirpsen-Fit-Kurs für Kinder zwischen zwei und vier Jahren in Begleitung einer Begleitperson und zusammen mit der Leiterin Ulrike Schmebs. Das Ziel dieser Stunde besteht darin, gezielt Zeit mit dem Kind zu verbringen, sich mit ihm zu bewegen und Spass und Freude zu haben. Gemeinsam die Welt des Bewe-gens entdecken und dabei viele neue Möglichkeiten des spielerischen Grösserwerdens erfahren. (pd.)

Anmeldungen nimmt das Kurswesen-Team gerne unter Telefon 044 760 12 77 oder per E-Mail: kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch entgegen. Weitere Informationen zum Angebot: www.familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

ANZEIGE

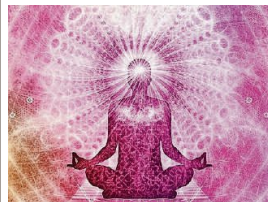
In den Kantonsrat

Antoinette Frey Hans Finsler

Und in den Regiererrat: Natalie Rickli und Ernst Stocker

SVP

Meditation – der Weg zu sich selbst



Meditation beruhigt den Geist, die Gedanken kommen zur Ruhe. (Bild zvg.)

Dass Meditation eine gesunde Praxis ist, ist heute unbestritten. Es geht darum, sich etwas Gutes zu tun, sich für sich selbst Zeit zu nehmen, die Probleme und das Weltgeschehen für eine bestimmte Zeit hinter sich zu lassen und völlig im Jetzt anzukommen. Meditation beruhigt den Geist und die ständig wandernden Gedanken und schafft Raum für neue Ansichten und Möglichkeiten im Leben. Menschen, die meditieren, sind ausgeglichener und können mit Stresssituationen besser umgehen.

Ab Montag, 11. März, jeweils von 19 bis 21 Uhr startet ein neuer sechsteiliger Meditationskurs mit der diplomierten Wellnesstrainerin und Gesprächs-therapeutin Gabriella Steiner. In dieser Übungsgruppe geht es darum, verschiedene Meditations-techniken kennen zu lernen und eine eigene Meditationspraxis aufzubauen. Die Abende werden jeweils von einem bestimmten Thema begleitet, dabei wird einem persönlichen Austausch in einem vertrauten Kreis ebenfalls angemessen Raum gegeben. Besuchen eines Schnupperabends ist für einen Unkostenbeitrag von 30 Franken jederzeit möglich. (pd.)

Anmelden beim Kurswesen-Team, Tel. 044 760 12 77 oder kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch.

Jodeln und Flohmarkt

Veranstaltungen des Vereins Lokalkult

Der Verein Lokalkult lädt am 2. Mai zur Generalversammlung ein. Ausserdem finden offene Jodelabende für alle sowie erlebnisreiche Flohmärkte statt.

Am Donnerstag, 2. Mai, findet um 20 Uhr die Generalversammlung des Vereins Lokalkult in der Löwen-Bar in Hausen statt. Jedes Jahr dürfen neue Mitglieder gezählt werden und dem Team berichtet es Freude, stimmungsvolle, kulturelle Anlässe zu unterstützen und selbst zu organisieren. Mit rockiger Livemusik, DJs, Flohmarkt, Jodeln kündigt der Verein Lokalkult auch 2019 ein abwechslungsreiches kulturelles Programm an.

An der Generalversammlung wird das Jahresprogramm vorgestellt und man hat Gelegenheit, den Initiativen

Verein besser kennen zu lernen. Sie ist neben den Mitgliedern für weitere interessierte offen. Nach der zirka einstündigen Versammlung sind alle zum Apéro mit DJ Johnny B. Pluess eingeladen.

Jodeln

Jodeln ist nun im Rahmen eines offenen Abendkurses in Hausen möglich. Jung und Alt, Mann und Frau, Anfänger und Fortgeschrittene können das Jodeln kennenlernen und praktizieren. Die musikalische Leitung macht Helga Schmid (jodeln.ch), eine bekannte Jodlerin, geboren im Kanton Appenzel. Das Jodeln ist mehr als eine veraltete Tradition. Die konservativen Werte der Strenge, Konzentration und Verbindlichkeit haben ihre Berechtigung. Vordergrundig ist aber die befriedende und meditative Wirkung, meint Lydia Hartmann, Vizepräsidentin Verein Lokalkult.

Die Proben finden jeweils am Donnerstagabend in der katholischen Kirche statt. Bereits vor der Ausschreibung durften viele Anmeldungen entgegengenommen werden, es hat aber noch für weitere Jodel-Interessierte Platz. Man kann sich gleich für alle acht Proben (April bis Dezember) oder nur für die erste Probe anmelden.

Flohmarkt

Der Verein Lokalkult organisiert dieses Jahr neben den beliebten Musikanlässen auf dem Weisbrod-Areal als weiteren Kultur Anlass einen Flohmarkt. Ein Flohmarkt trotz nicht nur dem Image der Wegwerfgesellschaft, nein, dieser Flohmarkt am 6. April und dann am 7. September soll ein Erlebnis werden. Von Mensch zu Mensch

Kontakte herstellen, plaudern, verhandeln, sehen und fühlen. Ein richtiges Abenteuer in der heute vernetzten Welt. Darum will der Verein Lokalkult einen Flohmarkt an bester Lage, am Löwen-Platz, zum Leben erwecken.

Es soll eine Begegnung zum schönen Beisammensein werden. Auch kulinarisch wird die richtige Stärkung angeboten, welche man nach schwierigen Verhandlungen am Flohmarktstand braucht. Man kann entspannt zu Livemusik durch die Stände schlendern und auf einen gelungenen Kauf und Verkauf anstossen. Gross und Klein sind herzlich zum Flohmifascht eingeladen. (pd.)

Anmeldung an Lokalkult: Telefon 079 923 94 16 / mail@lokalkult.ch, www.lokalkult.ch.
Jodeln: Probe 25 Franken / ganzes Projekt 200 Franken, für Mitglieder Probe 20 Franken / ganzes Projekt 160 Franken. Flohmarkt: Standmiete 15 Franken / Mitglieder 10 Franken.

ANZEIGE

In den Kantonsrat

Bettina Bucher Martin Haab

Und in den Regiererrat: Natalie Rickli und Ernst Stocker

SVP